

**Grüne Gruppe**  
Vorsitzender Martin Rieck  
Bahnhofstraße 30  
31008 Elze

Per Fax: 05068/46477  
Stadt Elze  
-Der Bürgermeister -  
Hauptstraße 61  
31008 Elze

Eingang Stadt Elze			
25. Jan. 2021			
b.R.			
Bgm	FB 1	FB 2	Verw. St.

25.01.2021

**Anträge**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in der Anlage ist mein Anschreiben mit zwei Anträgen beigefügt mit der Bitte, diese bei der kommenden Ratssitzung bei den Anfragen und Anträgen zu berücksichtigen.

Ziel ist eine Weiterverweisung an die Fachausschüsse.

Mit freundlichen Grüßen

  
GRÜNE GRUPPE  
Martin Rieck  
Der Vorsitzende

**Grüne Gruppe**

Vorsitzender Martin Rieck  
Bahnhofstraße 30  
31008 Elze

Per Fax: 05068/46477  
Stadt Elze  
-Der Bürgermeister -  
Hauptstraße 61  
31008 Elze

25.01.2021

**Anträge**

**hier: Sanierung der Heizung und  
Energieversorgung mit Strom durch Heizungsanlagen und  
Verbesserung der Energieversorgung mit Strom durch  
Photovoltaikanlagen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

es wird beantragt:

1. Überprüfung aller stadt eigenen Anlagen auf Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit und Energieeffizienz, desweiteren Prüfung Wirtschaftlichkeit einer Erneuerung einzelner oder aller Anlagen unter diesen Gesichtspunkten mit Hilfe einer Kostenermittlung, Wirtschaftsfähigkeitsberechnung und Folgekosten hierzu durchzuführen.
2. Prüfung der Stromversorgung der stadt eigenen Gebäude, hier Verbesserung durch Photovoltaikanlagen.

Es wird beantragt, hier die stadt eigenen Gebäude mit Photovoltaikanlagen zu versehen, um die eigene Versorgung durch Photovoltaikanlagen sicherzustellen, den Strombezug zu reduzieren und somit die Kosten zu senken.

Unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit und zu erwartender steigender Strompreise wird beantragt, hier festzustellen, mit welchem Kostenaufwand dies zu bewerkstelligen wäre, welche Folgekosten zu erwarten sind, insbesondere im Zusammenhang einer Reduzierung des Stromverbrauchs und der Stromkosten durch Fremdbezug.

Zur Begründung ist darauf hinzuweisen, dass insbesondere Heizungsanlagen, soweit sie nicht dem neuesten technischen Stand entsprechen, unverhältnismäßig viel fossile Energie verbrauchen und unverhältnismäßig viel Schadstoffe ausstoßen.

Durch eine Modernisierung der Anlagen, ggf. auch aller Anlagen, selbst wenn deren Laufzeit noch nicht abgelaufen ist, sollte unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit der Bewirtschaftung und auch unter dem Gesichtspunkt des Umweltschutzes und Naturschutzes sowie der Reduzierung des CO<sup>2</sup>-Ausstosses eine deutliche Verbesserung erzielt werden können.

Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass bei zu erwartenden steigenden Brennstoffpreisen eine Reduzierung des Verbrauches sich langfristig als wirtschaftlich sinnvoll und positiv für den Haushalt darstellt. Ggf. ist hier ein Plan zu erstellen, aus welchem sich ergibt, welche Heizungsanlagen ggf. sofort erneuert werden müssten und ein Plan zu erstellen, der die Erneuerung der Heizungsanlagen in den nächsten Jahren beinhaltet und der auch Kostenprognosen enthält, um dies haushaltsrechtlich darstellen zu können.

Ferner wird beantragt, die Stromversorgung eigener Gebäude zu überprüfen, ob und in welchem Umfang durch Aufbringen von Photovoltaikanlagen eine Eigenversorgung geschaffen werden kann, die insbesondere die bestehenden Stromkosten durch Fremdbezug verringern können.

Hierzu wird beantragt, eine Auflistung aller Gebäude, die hierzu geeignet sind, zu erstellen, zu den einzelnen Gebäuden den jährlichen Stromverbrauch darzustellen, z. B. aus den jährlichen Abrechnungen des Versorgers, und eine Kosten/Nutzen-Berechnung als Gegenüberstellung zu fertigen, die die Eigenstromversorgung durch eine Photovoltaikanlage berücksichtigt. Hierbei können die Möglichkeiten von geeigneten Fachfirmen genutzt werden, die in der Lage sind, die durchschnittliche zu erzeugende Strommenge durch eine Photovoltaikanlage für jedes einzelne Haus zu berechnen. Bei Vorliegen dieser Ergebnisse ließe sich durch einfache Subtraktion der bisherigen Fremdverbrauchsmengen die ersparten Mengen durch Eigenversorgung feststellen und somit die Kosten, die verbleiben.

Desweiteren wird beantragt, hierzu eine Planungs- und Kostenübersicht zu erstellen, aus der pro Objekt die zu erwartenden Kosten, der zu erwartende langfristige Nutzen und damit die Wirtschaftlichkeit ersichtlich ist.

Insbesondere wäre z. B. an die Schulsporthallen, Schulgebäude und die alte Rathauschule zu denken, ebenso die Feuerwehrrätehäuser, Bauhof, Haus der Jugend, Bürgertreff und ähnliche Gebäude, die zum Teil überwiegend tagsüber genutzt werden und somit eine Eigenstromversorgung praktisch 1:1 kostensenkend unmittelbar darstellt.

Eine nachhaltige, den CO<sup>2</sup>-Ausstoss senkende und den Verbrauch optimierende Planung insbesondere durch die Modernisierung der Heizung und die Aufbringung von Photovoltaikanlagen entspräche insoweit dem aktuellen Leitbild der Stadt. Es handelt sich hierbei zweifelsfrei um sinnvolle Investitionen, wirtschaftlich interessante und nachhaltige Investitionen. Angesichts zu erwartender steigender Strompreise und sonstiger Energiepreise ist mit einer alsbaldigen Amortisation zu rechnen.

Mit freundlichen Grüßen

GRÜNE GRUPPE  
Martin Rieck